

Anlage
zum Antrag auf Erteilung der Ausbildungserlaubnis
für eine Hängegleiter- oder Gleitsegel-Luftfahrerschule

1. DAeC-Gleitschirm-Schule

Name der Luftfahrerschule _____

Heinz Fischer GmbH Brunnenstr 35

Geländename Segelflugplatz Füssen

87669 Rieden am Forggensee
Tel. 08362-37038 Fax 38873

Bundesland Bayern

Regierungsbezirk Schwaben

	Bezeichnung	Gemeinde
Startplatz 1	<u>Schleppgerände</u>	<u>Füssen</u>
Startplatz 2	_____	_____
Startplatz 3	_____	_____
Landeplatz 1	_____	_____
Landeplatz 2	_____	_____
Landeplatz 3	_____	_____

	Koordinaten		Höhe über NN
Startplatz 1 N	<u>4735</u>	<u>0</u>	<u>1041</u>
Startplatz 2 N	_____	<u>0</u>	<u>780 m</u>
Startplatz 3 N	_____	<u>0</u>	_____
Landeplatz 1 N	_____	<u>0</u>	_____
Landeplatz 2 N	_____	<u>0</u>	_____
Landeplatz 3 N	_____	<u>0</u>	_____

Startplatz	Flur-Nummer	Gemarkung	Eigentümer Name
	<u>Siehe</u>	<u>Füssen</u>	<u>Luftsportverein Füssen e.V.</u>
	<u>Lageplan</u>	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____

Landeplatz	Flur-Nummer	Gemarkung	Eigentümer Name
	<u>Siehe</u>	<u>Füssen</u>	<u>Luftsportverein Füssen e.V.</u>
	<u>Lageplan</u>	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____

(Für weitere Flur-Nummern Beiblatt verwenden)

Bei zwei oder mehreren Startplätzen gehören zum
 Startplatz 1 die Flur-Nummern ab 1186 Richtung Westen
 Startplatz 2 die Flur-Nummern ab 1242 Richtung Osten
 Startplatz 3 die Flur-Nummern _____

Bei zwei oder mehreren Landeplätzen gehören zum
 Landeplatz 1 die Flur-Nummern Siehe Plan: 1186-1199, 1192-1195
 Landeplatz 2 die Flur-Nummern Siehe Plan: 1240, 1250
 Landeplatz 3 die Flur-Nummern _____

Für die Ausbildung nach § 42 Abs. 3 Nr. 2 a und Nr. 3 a und b (Lernausweis) werden verwendet

Startplatz Nr. _____ mit Landeplatz Nr. _____ Höhenunterschied 0 bis _____ m

Nr. _____ Höhenunterschied 0 bis _____ m

Startplatz Nr. _____ mit Landeplatz Nr. _____ Höhenunterschied 0 bis _____ m

Nr. _____ Höhenunterschied 0 bis _____ m

Startplatz Nr. _____ mit Landeplatz Nr. _____ Höhenunterschied 0 bis _____ m

Nr. _____ Höhenunterschied 0 bis _____ m

- Schlepp -

Für die Ausbildung nach § 42 Abs. 3 Nr. 2 b und Nr. 3 c (beschränkter Luftfahrerschein) werden verwendet

Startplatz Nr. 1 mit Landeplatz Nr. 1 Höhenunterschied 0 bis 500 m

Nr. 2 Höhenunterschied 0 bis 500 m

Startplatz Nr. 2 mit Landeplatz Nr. 2 Höhenunterschied 0 bis 500 m

Nr. 1 Höhenunterschied 0 bis 500 m

Startplatz Nr. _____ mit Landeplatz Nr. _____ Höhenunterschied 0 bis _____ m

Nr. _____ Höhenunterschied 0 bis _____ m

Für die Schleppausbildung werden verwendet

Startplatz Nr. 1 mit Landeplatz Nr. 1 Ausklinkhöhe 0 bis 500 m

Nr. 2 Ausklinkhöhe 0 bis 500 m

Startplatz Nr. 2 mit Landeplatz Nr. 2 Ausklinkhöhe 0 bis 500 m

Nr. 1 Ausklinkhöhe 0 bis 500 m

Startplatz Nr. _____ mit Landeplatz Nr. _____ Ausklinkhöhe 0 bis _____ m

Nr. _____ Ausklinkhöhe 0 bis _____ m

Ich erkläre:

Das Gelände wird von dieser Luftfahrschule seit 1990 auf Grund der früheren Allgemeinverfügung des Bundesverkehrsministers als Ausbildungsgelände ordnungsgemäß benutzt. Es wurden dort ca. 100 Flugschüler ausgebildet.

Das Schleppgelände wird nur benutzt, wenn kein Flugbetrieb auf dem Segelfluggelände durchgeführt wird!

Alle Eigentümer der bei Abschnitt I genannten Grundstücke sowie die an diesen Grundstücken Berechtigten (z. B. landwirtschaftliche Pächter) haben dem Ausbildungsbetrieb dieser Luftfahrerschule zugestimmt. Die Benutzung der Wege zu den Start- und Landeplätzen ist gestattet.

Ich erkläre (Zutreffendes ist angekreuzt):

- Das Gelände ist nicht nach § 6 oder § 25 LuftVG von einer Behörde zugelassen.
- Das Gelände wird nicht von anderen Luftfahrzeugen (auch nicht von Modellflugzeugen) genutzt.
- Das Gelände wird auch von Luftfahrzeugen Segelflug (Art) genutzt. Die Regelungen für den gemeinsamen Betrieb sind beigelegt. Schlepp erfolgt nur, wenn kein Flugbetrieb durchgeführt wird.
- Das Gelände wird nicht bereits von einem anderen Halter als Hängegleiter- oder Gleitsegelgelände genutzt.
- Das Gelände wird bereits von _____ als Hängegleiter- und Gleitsegelgelände genutzt. Die Regelungen für den gemeinsamen Betrieb sind beigelegt.
- Auf dem Gelände haben sich innerhalb der letzten 3 Jahre beim Ausbildungsbetrieb keine geländebedingte Unfälle, beispielsweise durch Hindernisberührung und Leerturbulenzen, ereignet.
- Auf dem Gelände haben sich innerhalb der letzten 3 Jahre _____ (Zahl) Flugunfälle im Ausbildungsbetrieb ereignet. Unfallberichte mit Skizzen sind beigelegt.

Diesem Formblatt sind als Bestandteil beigelegt:

Topographische Karte (Ausschnitt) Maßstab 1:25000 mit Eintragung von Start- und Landeplätzen, Schleppstrecken, Hauptflugstrecken, Zufahrten, Hauptwindrichtungen,

Amtlicher Lageplan 1:1500 oder 1:5000 mit zwei Kopien des Lageplans, davon eine mit Eintragung von Start- und Landeplätzen, Startrampen, Schleppstrecken, Auf- und Abbauflächen, Startrichtungen, Hindernissen,

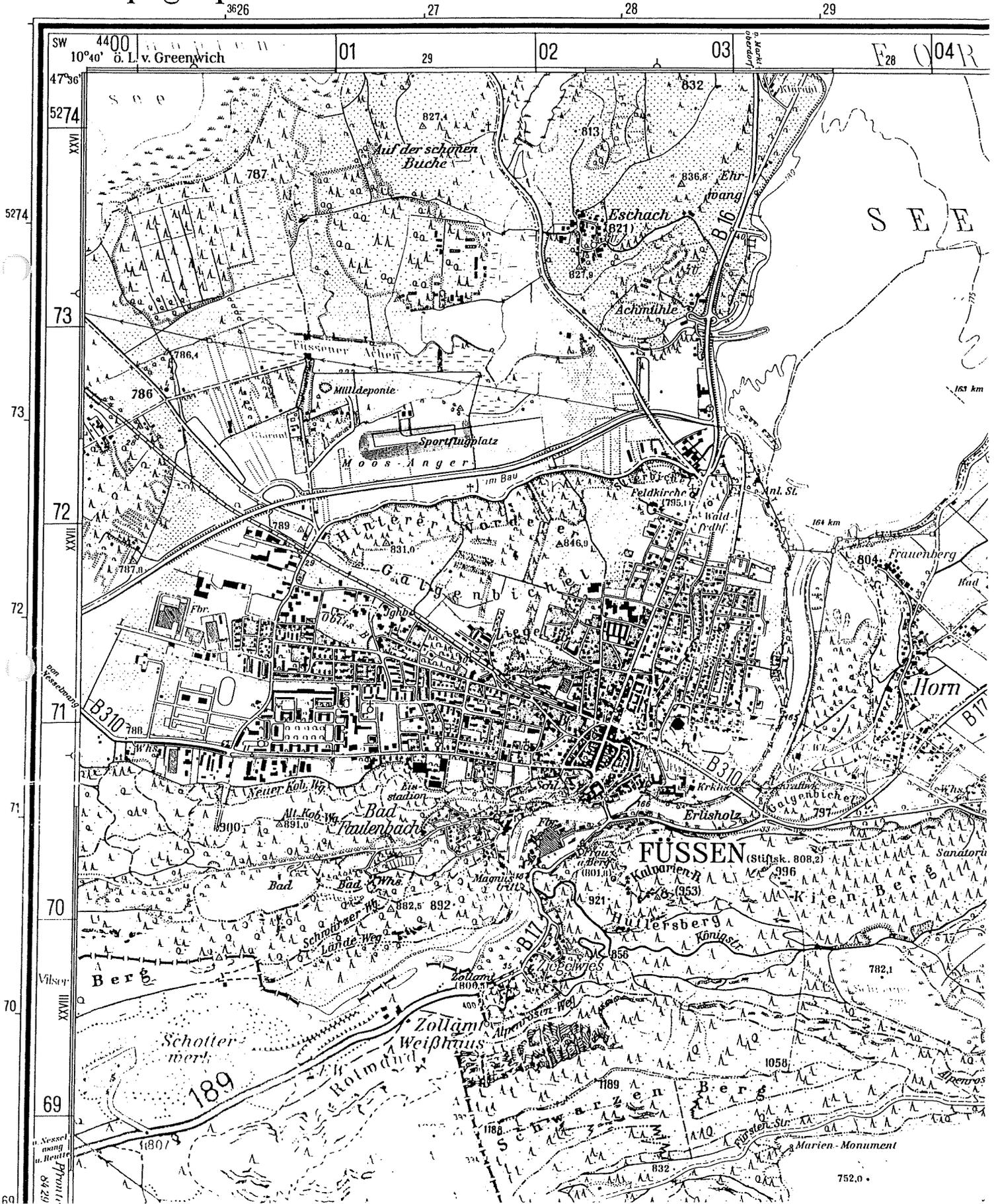
Gegebenenfalls Beiblätter.

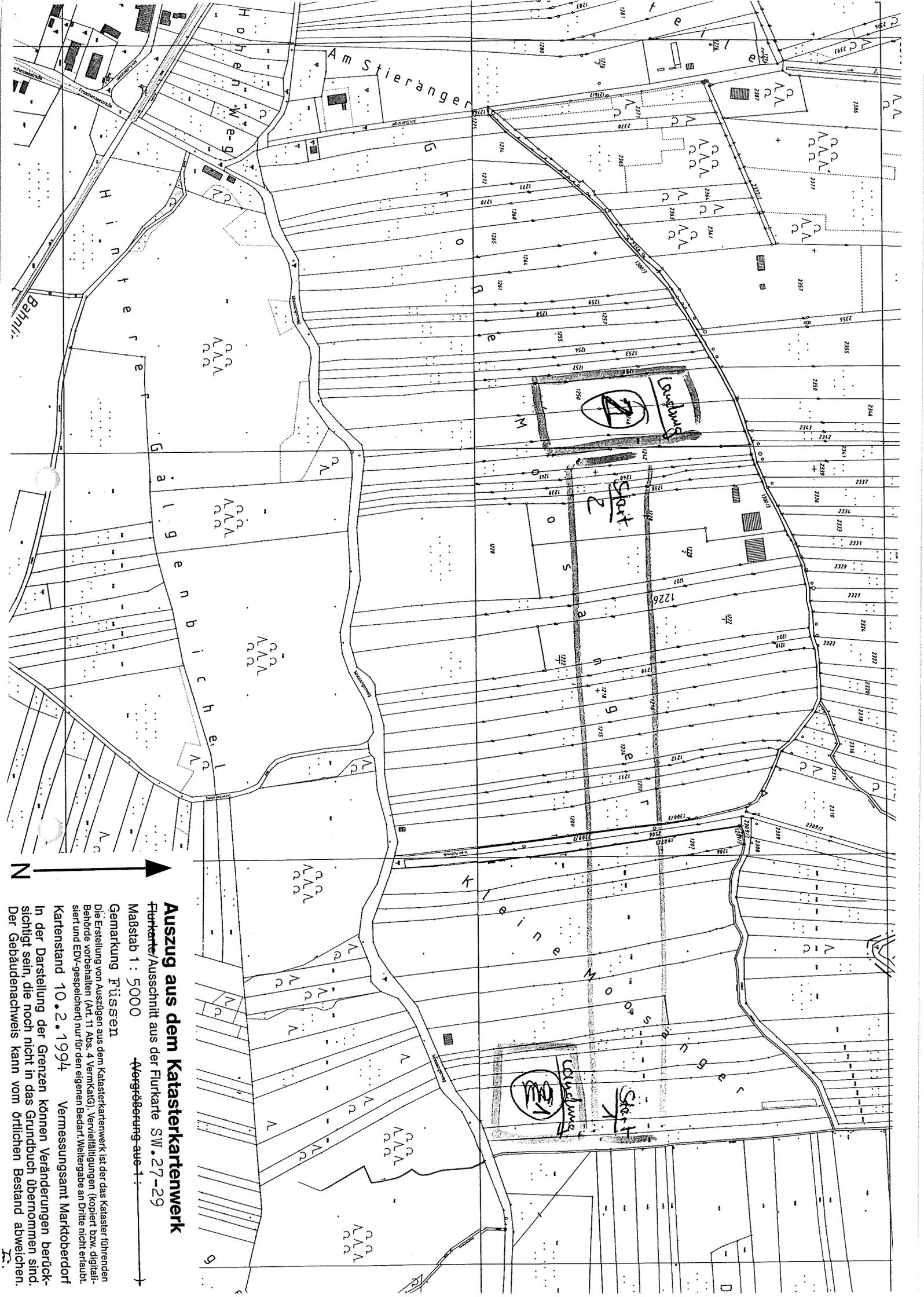
Ort, Datum Riedern a.F., 14. Febr. 94

Heinz Fischer (Geschäftsführer)
Unterschrift des Antragstellers
(Inhaber oder vertretungsberechtigte Person)

1. DAeC-Gleitschirm-Schule
Heinz Fischer GmbH, Brunnenstr 35
87669 Riedern am Forggensee
Tel. 08362-37038 Fax 38873

Topographische Karte 1:25 000





Auszug aus dem Katasterkartenwerk

Furkarte/Ausschnitt aus der Furkarte SW.27-29

Mabstab 1 : 5000

Vergrößerung aus 1:5000

Gemarkung Füssen

Die Erstellung von Auszügen aus dem Katasterkartenwerk ist der das Katasterführenden Behörde vorbehalten (Art. 11 Abs. 4 VermKatG). Verfehlungen (kopiert bzw. digitalisiert und EDV-gespeichert) nur für den eigenen Bedarf. Weitergabe an Dritte nicht erlaubt. Kartenstand 10.2.1994 Vermessungsamt Marktoberdorf

In der Darstellung der Grenzen können Veränderungen berücksichtigt sein, die noch nicht in das Grundbuch übernommen sind. Der Gebäudenachweis kann vom örtlichen Bestand abweichen.